

# *brücke*

160. Ausgabe · August/September 2025



## Wertschätzung

Konfirmationen, Vorstellung der neuen Presbyterinnen,  
Verabschiedung von Dorothea Menges

4	<b>Andacht</b>
5	<b>Thema</b>
6	Wertschätzung, Nachhaltigkeit und eine Bitte
	Wertschätzung einer betagten Patientin
	Noah, die Arche und die Artenvielfalt
7	<b>Gemeindeleben</b>
8	Vorstellung Presbyterinnen
9	Rückblick auf eine abwechslungsreiche Konfi-Zeit
10	Nachruf Rektor Schmitz
11	Stipendiatenkonzert
12	Ein Fenster zum Himmel
13	Neu: KiBiKi
14	Ausflug der Mitarbeitenden
15	„Aus grauer Städte Mauern...“
16	Game Night
17	Kleiderbörse in der Zionskirche
18	Abschied in den Ruhestand
19	
20	
21	<b>Nachbarn</b>
22	Lust auf Dialog? Das Ruhrgebiet spricht!
23	Eine-Welt-Laden Steele – 40 Jahre fair aktiv
24	Nachgetragen – Abschiedsrituale in Bildern
25	Veranstaltungen in Kray
26	
27	
28	<b>Aktuell</b>
29	Save the date – Termine
30	Autorenlesung
31	Tauffest
32	Erntedankgottesdienst
33	Schulanfang
34	Es gibt Grund zu feiern!
35	
36	
37	<b>Kinderseite</b>
38	
39	<b>Amtshandlungen</b>
40	<b>Geburtstage</b>
41	<b>Bücherwurm</b>
42	<b>Zentren</b>
43	<b>Gottesdienste</b>
44	<b>Kontakte</b>

Ein Fenster zum Himmel



Ausflug der Mitarbeitenden 2025



Abschied in den Ruhestand



## In eigener Sache

Liebe Leser\*innen, schön, dass Sie die *brücke* in die Hand genommen und mit dem Lesen begonnen haben. Was interessiert besonders am Gemeindebrief? Zum einen gibt es Informationen zu anstehenden Ereignissen und Gottesdiensten. Zum anderen werden über vergangene besondere Veranstaltungen berichtet, neue Mitarbeiter\*innen stellen sich vor, es gibt eine Kontaktliste usw. Wir freuen uns immer, wenn Gemeindeglieder sich bereit erklären, einen Bericht über stattgefundene Veranstaltungen zu schreiben und Bilder davon gemacht haben. Leider ist es uns oft nicht möglich, über alles zu berichten. Und manchmal werden kurzfristige Termine angesetzt, die wir dann nicht mehr berücksichtigen können. Hier ist es jedoch möglich, sich auf der Homepage zu informieren bzw. auf aushängende Plakate zu achten. Zusätzlich gibt es auf der Homepage viele weitere Informationen zum Gemeindeleben. Wir versuchen immer, von besonderen Terminen unserer Nachbargemeinden Königsstele und Kray zu berichten. Auch liegen in unseren Zentren die Gemeindebriefe dieser Gemeinden aus. Es ist oft interessant, was dort stattfindet. So haben die ev. Gemeinde Königsstele und die Pfarrei St. Laurentius zwischen Ostern und Pfingsten jeweils am Samstag während der Marktzeit eine „Marktlücke“ veranstaltet. Hierbei handelte es sich um eine 20-minütige Andacht mit Musik und gedanklichen Impulsen. Das war eine gute Idee und so manch einer kam hier zur Ruhe.

Auch diese Ausgabe der *brücke* enthält wieder einige sehr interessante Berichte von vergangenen Veranstaltungen, wie z.B. von den Konfirmationen und dem Seniorenausflug.

Ebenso ist ein sehr schöner Beitrag von Dorothea Menges dabei, die sich nach über 40 Jahren als Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Am 31. August findet hierzu in der Zionskirche ein Gottesdienst mit dem Kirchenchor statt. Hier schon einmal: Ganz, ganz herzlichen Dank und alles Gute für den Ruhestand.

Wir vom Redaktionsteam wünschen noch eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Durchstöbern der *brücke* (vielleicht im Liegestuhl auf dem Balkon).

Helga Joch



Das Thema der nächsten Ausgabe (Oktober/November 2025) lautet:

## Sorgen

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an: [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de) oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe rechts).

Brieflich erreichen Sie uns unter:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen.

Und denken Sie bitte daran: **Redaktionsschluss ist der 15.08.2025**

## Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg.

Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Redaktion:

Ursel Eilmes	53 96 91, 0170 29 29 818
Andrea Geißler	50 50 57, 0178 96 18 868
Heidi Heimberg	0178 51 36 45 9
Helga Joch	53 22 19, 0176 52 87 82 80
Frank Leyerer	53 17 16, 0151 68 14 96 14

**E-Mail:** [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de)

**Internet:** [www.f-h-e.de](http://www.f-h-e.de)

## Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, *brücke*-Redaktion, III. Hagen 39, 45127 Essen

**Layout:** Ariane Dobertin

**Druck:** Druckerei Volker Strömer; Auflage 4.500

## Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2 (L)

Liebe Gemeinde, wir leben in herausfordernden Zeiten. Gewissheiten, die lange getragen haben, sind brüchig geworden. Können wir uns noch darauf verlassen, dass Politiker\*innen alles tun, um den Frieden zu bewahren – oder ihn wiederherzustellen? Werden die nächsten Wahlen die demokratischen Kräfte in unserer Gesellschaft stärken? Hat die Wahrheit zwischen all den hemmungslos verbreiteten Fake News und dreisten Lügen noch eine Chance? Und nicht zuletzt: Wie schaffen wir es, die Ressourcen der Erde so zu teilen und zu schonen, dass auch künftige Generationen noch gut auf ihr leben können? Fragen, die viele bewegen und beunruhigen. Sie fordern uns persönlich heraus: Wo mische ich mich ein? Wem gebe ich demnächst meine Stimme? Wo widerspreche ich? Wo ändere ich unter Umständen auch meinen Lebensstil? Wobei: Diese Fragen stehen für mündige Bürgerinnen und Bürger immer auf der Tagesordnung.

*Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen. Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt. Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Kommt her und schauet die Werke des HERRN, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet, der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt. Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden. Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.*

Aber in unsicheren Zeiten kommen zu all den konkreten Fragen, die mit Wissen und Verstand abgewogen und in demokratischen Entscheidungsprozessen entschieden werden müssen, noch grundsätzlichere Gedanken hinzu: Worauf können wir noch bauen? Auf wen sollen wir unser Vertrauen setzen? Gibt es eine Hoffnung, die nicht trügt?

Der Psalm 46 wagt eine klare Antwort: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke... Und der Satz geht weiter: ...eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Es lohnt sich, den ganzen weiteren Psalm zu lesen:

Ein einziges großes Hoffnungslied, dass nicht skrupellose Gewalttäter und Kriegstreiber das letzte Wort haben werden, sondern der Gott des Friedens, der seine Macht dafür einsetzt, dass die Kriege ein Ende haben. Martin Luther hat nach diesem Psalm sein Lied "Ein feste Burg ist unser Gott" gedichtet. Und daraus Mut geschöpft in den bedrohlichen Kämpfen der Reformation. Aber kann man wirklich darauf setzen, dass Gott so ist und da sein wird – auch heute? Auch in diesen Zeiten? Es ist am Ende eine Vertrauensfrage. Und ich verstehe alle, die im Angesicht all der Kriege und politischen Gewaltakte daran zweifeln. Ich möchte trotzdem darauf setzen, dass Gott wirkt. Denn nur so, nur mit dieser Zuversicht auf die Stärke, die Gott verspricht, verzweifle ich nicht. Nur so kann ich an der Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit festhalten und mich dafür einsetzen. Nur so finde ich die Kraft, anders als die zu denken und hoffentlich zu handeln, die nur auf eigene Stärke und im Zweifelsfall auf Gewalt setzen.

Herzlich  
Ihre Annegret Helmer



Annegret Helmer  
Pfarrerin

## Wertschätzung, Nachhaltigkeit und eine Bitte

Beim Thema „Wertschätzung“ kamen mir sofort die in den vergangenen Jahren vielerorts entstandenen Repair Cafés in den Sinn. Auch auf Zion bereichert diese sinnvolle Einrichtung das Gemeindeleben und bietet am 13.9. bereits zum 13. Mal ein solches Treffen an. „Wenn ich nur wüsste, wer mir das reparieren könnte...“ fragt sich der ein oder andere so manches Mal. Wenn er oder sie dann keine Antwort auf diese Frage findet, wird der eigentlich über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte hinweg lieb gewonnene, bisweilen mit Erinnerungen behaftete und oft auch nützliche Gegenstand irgendwann schweren Herzens entsorgt und man kauft vielleicht etwas Neues. Das muss nun nicht mehr sein! Viele Menschen fühlen sich mit einer Reparatur schlichtweg überfordert, haben nicht das nötige Werkzeug, das handwerkliche Geschick und/oder das fachliche Wissen, um z.B. an Elektrogeräten herumzuschrauben. Doch durch das Engagement einiger ehrenamtlicher Fachkräfte wurde schon so manchem totgeglaubten Objekt neues Leben eingehaucht. Das freut die Besitzerin oder den Besitzer und oft bringt sie/er die Dankbarkeit durch eine kleine Spende zum Ausdruck. Von diesem Geld konnte inzwischen ein Baum auf der Zionswiese gepflanzt werden. Auf

diese Weise verbindet sich Wertschätzung unserer Alltags- und Gebrauchsgegenstände mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Da „Wertschätzung“ ganz nah bei „Anerkennung“ und „Dankbarkeit“ verortet werden kann, möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeitenden unseres Repair Cafés ein herzliches „Dankeschön“ zurufen. Und wie erfahren Sie nun, wann die Tüftler\*innen ihre Dienste anbieten? Richtig, u.a. durch unseren Gemeindebrief, in dem darüber hinaus noch viele weitere und interessante Informationen zu finden sind. Der Gemeinde und uns als Redaktionskreis ist sehr daran gelegen, dass jedes Gemeindeglied regelmäßig, also alle zwei Monate, die *brücke* erhält. Dafür werden viele helfende Hände und Füße benötigt. Nun liegt es in der Natur der Sache, dass sich Ehrenamtliche immer wieder mal von dieser Tätigkeit verabschieden müssen; Alter, Krankheit, Umzug sind die häufigsten Gründe. Wir sind also auf „Nachwuchs“ angewiesen, auf Menschen, die alle zwei Monate zwei bis drei Stunden das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden wollen, also den Spaziergang mit dem Verteilen der Gemeindebriefe an die Haushalte. Zurzeit werden für die unten aufgeführten Straßen Austräger\*innen benötigt. Wenn Sie sich von dieser Bitte angespro-

chen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Telefonnummern und die mail-Adresse finden Sie auf Seite 3. Wir würden uns über Ihr Engagement sehr freuen und werden es ganz bestimmt wertschätzen – wobei wir wieder beim Thema wären...! Auch unsere Leser\*innen der katholischen Nachbargemeinde dürfen sich gerne melden, denn wir sind ökumenisch unterwegs!

Heidi Heimberg



**Bezirk II**  
Schopenhauerweg  
4 - 32 u. 1 - 15 = 57 HH

**Bezirk III**  
Brehloher Steig  
2B - 54 u. 5 - 49 = 41 HH  
Hangwimpel  
14 - 40 u. 1 - 9 = 8 HH

## Wertschätzung einer betagten Patientin

Eine beeindruckende Beobachtung habe ich bei meinem letzten Krankenhausaufenthalt gemacht. Ich lag mit einer älteren Dame (87) in einem Zimmer. Sie hatte drei Schlaganfälle gehabt, war gelähmt, wurde künstlich ernährt und war nicht ansprechbar. Das Pflegepersonal ging sehr liebevoll mit ihr um. Bei der täglichen Pflege erklärten sie ihr, was sie gerade machten, ob waschen, einreiben, frische Wäsche anziehen. Sie fragten auch, ob es ihr gut ginge, ob sie irgendeinen Wunsch habe usw., immer mit der Gewissheit, dass sie darauf nicht antworten wird. Dass sie die Patientin so wertschätzt haben, hat mich so beeindruckt, dass ich dem Pflegepersonal mit noch höherer Wertschätzung begegne.

Dagmar Vollmer



### EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

## Noah, die Arche und die Artenvielfalt

Eine gemeinsame Empfehlung des Nachhaltigkeitsausschusses des Kirchenkreises Essen und des BUND e.V. – Kreisgruppe Essen.

*„...und von den reinen Tieren und von den unreinen, von den Vögeln und von allem Gewürm auf Erden gingen sie zu ihm in die Arche paarweise, je ein Männchen und Weibchen, wie ihm Gott geboten hatte“ (1. Mose 7,8).*

Der Schutz unserer Mitgeschöpfe ist in unseren Buchreligionen tief verankert. Anders als damals gibt es aber keine Arche mehr, oder wie Friday for Future formuliert: „No Planet B.“

### Die Krise der Biodiversität und der Dreiklang der Artenvielfalt

Die Biodiversitätskrise wird von vielen Fachleuten als gleichrangig neben der Klimakrise angesehen. Naturschützer\*innen definieren dabei Artenvielfalt als Dreiklang: Vielfalt der Arten, Vielfalt der Gene und Vielfalt der Lebensräume. Jeweils nur ein Pärchen zu retten, wird heute also nicht reichen – wir müssen die Lebensräume unserer Mitgeschöpfe sichern. Das geht auch im Kleinen und vor der eigenen Haustüre. Alle Gärten zusammen genommen ergeben in Deutschland eine größere Fläche als alle

unsere Naturschutzgebiete zusammen. Dazu gehören auch alle Flächen rund um unsere Kirchen, unsere Kindergärten und unsere privaten Gärten. Sie können bei entsprechender Gestaltung Lebensraum und Trittsteine der Verbreitung vieler Tiere, insbesondere unserer Insekten sein.

### Rasenflächen umwandeln

Ein erster Schritt ist, Rasenflächen in vielfältige Wiesen umzuwandeln. Muss es immer ein kurzgeschorener (artenarmer) Rasen sein, auch wenn darauf kein Gemeindefest gefeiert oder im eigenen Garten Fußball gespielt wird? Es hilft einfach, mal seltener zu mähen und vor allem keinen Dünger aufzutragen. Was es z.B. mit dem neuen Konzept des „No mow May“ („Im Mai nicht mähen“) auf sich hat, lesen Sie auf den Websites des BUND: bund.net.



Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
eMail info@evkirche-essen.de

### EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

## Vorstellung Presbyterinnen

Iris-Angelika Petz

Ich heiße **Iris-Angelika Petz** und bin 68 Jahre alt. Vor drei Jahren bin ich aus Bochum nach Essen-Horst in die direkte Nähe meiner Familie (Tochter, Schwiegersohn und zwei Enkelkinder) gezogen und wohne neben der Zionskirche. In kurzer Zeit bin ich hier schon verwurzelt: Ich singe im Chor der Zionskirche, trage die **brücke** aus, helfe beim Kaffeetrinken des Fördervereins und beim Repair Café. In meiner

Freizeit wandere ich gerne mit dem Wanderverein Burgaltendorf. Die Arbeit mit Menschen hat mich über die vielen Jahre geprägt; zunächst habe ich Ferienfreizeiten über das Diakonische Werk in Dortmund (Schloß Kranzbach/Oberbayern) organisiert und später habe ich bis zum Renteneintritt in einem Seniorenheim der AWO als Führungskraft in der Verwaltung gearbeitet. Ich freue mich auf die Mitarbeit in der Gemeinde.



© Helga Joch



© Charlotte Schröder

Charlotte Schröder

Mein Name ist **Charlotte Schröder**, ich bin 23 Jahre alt und in unserer Gemeinde geboren, getauft und konfirmiert. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. In der Vergangenheit habe ich deshalb den Konfirmationsunterricht unterstützt und auch bei anderen Angeboten für Kinder mitgewirkt, Aufgaben, die mir große Freude bereitet haben.

Nun möchte ich mich als neue Presbyterin noch stärker einbringen. Mir ist wichtig, dass junge Menschen in unserer Gemeinde Räume finden, in denen sie Glauben und Gemeinschaft erleben können.

Gleichzeitig freue ich mich darauf, gemeinsam mit dem Presbyterium die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.



© Heidi Heimberg

## Rückblick auf eine abwechslungsreiche Konfi-Zeit

Wie bei einem Staffel-Lauf ging es in der Konfi-Leitung des letzten Jahres zu. In das Konfi-Jahr gestartet sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Olaf Zechlin, der die Konfi-Nachmittage bis zu den Sommerferien gestaltete. Unterstützt wurde er von Teamerin Charlotte Schröder. Von den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien war Jugendleiter Marius Broermann für die Konfi-Arbeit zuständig. Anfang des Jahres übernahm dann Pfarrerin Christiane Bramkamp die Leitung der Konfi-Arbeit und gestaltete das Programm gemeinsam mit Marius Broermann und Teamer Oliver Hübner. Auch die Themen änderten sich im Laufe des Jahres. Am Anfang stand das Kennenlernen der Gemeinde im Vordergrund. Danach ging es vor allem um die Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten. Und am Ende beschäftigten wir uns nochmal mit der Glaubenspraxis wie zum Beispiel dem Beten oder der Taufe. Abgeschlossen haben wir die Konfi-Zeit mit zwei Spaß-Aktionen. Ende April probierten wir mit Conny Leineweber Geo-Caching rund um das Bodelschwingh-Haus aus. Und im Mai organisierte Marius Broermann einen Ausflug in den Movie Park Bottrop. So kam ein abwechslungsreiches Konfi-Jahr zustande. Und auch wenn der Staffeltab in der Leitung ein paar Mal wechselte,

Luca Betzold, Nils Brinda, Alexia Jahn, Philip Schüssler (Heliand-Zentrum)



so kamen die Konfis doch gut ins Ziel. Am 10. Mai wurden im Heliand-Zentrum unter der musikalischen Begleitung von Ingeborg Deck und dem Gospel-Chor Upstairs to Heliand vier Jugendliche konfirmiert. Eine Woche später, am 17. Mai, feierten wir in der Zionskirche die Konfirmation von zwölf Jugendlichen. Die musikalische Gestaltung übernahmen hier Dorothea Menges und der Kirchenchor. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal ganz herzlich allen Konfirmierten und bedanken uns für die schöne gemeinsame Zeit!

Das Konfi-Team

### Konfirmiert wurden:

Lukas Arnolds, Jonas Gsell, Erik Kaiser, Robin Kammer, Jolie Marie Olschewski, Lukas Perband, Mike-Leon Pietruszczak, Leonard Reuys, Domenic Schalles, Lena Schmid, Johanna Wallon, Fynn Paul Wiesmann (Zionskirche)

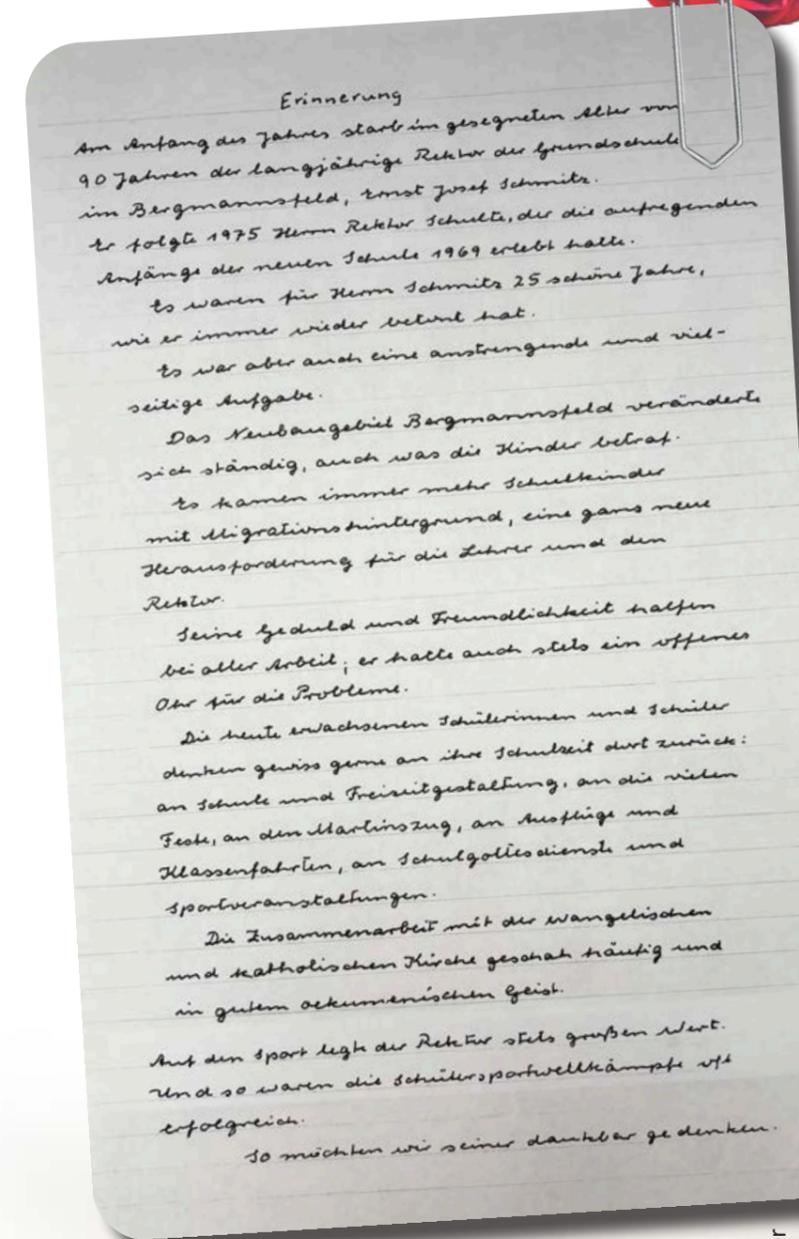


© Markus Kögel

## Nachruf Rektor Schmitz

Ein handschriftlich verfasster Nachruf auf den langjährigen Rektor der Grundschule im Bergmannsfeld erreichte uns von Frau Renate Vaerst. Ihrer Bitte um Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief kommen wir gerne nach.

Das Redaktionsteam



Erinnerung  
Am Anfang des Jahres starb im geseigneten Alter von 90 Jahren der langjährige Rektor der Grundschule im Bergmannsfeld, Ernst Josef Schmitz. Er folgte 1975 Herrn Rektor Schulte, der die aufregenden Anfänge der neuen Schule 1969 erlebt hatte. Es waren für Herrn Schmitz 25 schöne Jahre, wie er immer wieder betont hat. Es war aber auch eine anstrengende und vielseitige Aufgabe. Das Neubaugebiet Bergmannsfeld veränderte sich ständig, auch was die Kinder betraf. Es kamen immer mehr Schulkinder mit Migrationshintergrund, eine ganz neue Herausforderung für die Lehrer und den Rektor. Seine Geduld und Freundlichkeit halfen bei aller Arbeit; er hatte auch stets ein offenes Ohr für die Probleme. Die heute erwachsenen Schülerinnen und Schüler denken gewiss gerne an ihre Schulzeit dort zurück: an Schule und Freizeitgestaltung, an die vielen Feste, an den Martinszug, an Hospize und Klassenfahrten, an Schulgottesdienste und Sportveranstaltungen. Die Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Kirche geschah häufig und in gutem ökumenischen Geist. Auf den Sport legte der Rektor stets großen Wert. Und so waren die Schülersportwettkämpfe oft erfolgreich. So möchten wir seine dankbar gedenken.

## Stipendiaten-Konzert

Am 18. Mai waren die diesjährigen Stipendiaten der Orchesterakademie der Philharmonie Essen wieder einmal in der Zionskirche zu hören. Nach einer Stärkung am reichhaltigen Kuchenbuffet, organisiert vom Förderverein, konnten die Besucher\*innen dieses besondere Konzert genießen, mit Klängen von der Romantik bis zur Moderne, mit Bläser- und Streicherklängen, mit fröhlich und nachdenklich stimmender Musik bis hin zu perfekt vorgetragenen virtuosen Passagen. Zwischen den Stücken gab es kurze Informationen zur folgenden Musik und alle, die da waren, erlebten einen rundum schönen Nachmittag.

Dorothea Menges



© Jörg Lopper

## Ein Fenster zum Himmel

Am 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt) fand ein Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände hinter dem Heliand-Zentrum statt, der beinahe ins Wasser gefallen wäre. Aber zum Glück hielt sich der Regen in Grenzen und so gelang dieser Gottesdienst im neuen Gestaltungsraum der Gemeinden Königsstele, Kray und Freisenbruch-Horst-Eiberg. Er wurde unter dem Motto "Ein Fenster zum Himmel" gefeiert.

Das Vorbereitungsteam hatte im Außengelände vorne einen Altarbereich aufgebaut und rechts daneben ein Zelt für die musikalische Begleitung durch „Just Songs“. Im Anschluss waren sehr viele Sitzgelegenheiten bereitgestellt worden. Im Schutz des Gebäudes standen rechts in der Nische Frau Menges mit dem Keyboard und Andreas Beiersdorf mit der Trompete. Die Pfarrer\*innen Frau Bramkamp, Frau Helmer und Herr Jager hielten gemeinsam

mit Mitgliedern des Vorbereitungsteams eine Dialogpredigt, in der sie ihr positives Bild von Kirche dem düsteren Text von Hermann van Veens "Eine Geschichte von Gott" gegenüberstellten.

Alle Gottesdienstbesucher\*innen wurden gebeten, auf das Beiblatt des Programmheftes aufzuschreiben, wann für sie ein Fenster zum Himmel aufgeht. Die ausgefüllten Blätter wurden an einer Schnur mit Klammern befestigt.

Am Ende des Gottesdienstes wurde das Abendmahl gefeiert, indem die Pfarrer\*innen und das Vorbereitungsteam Brot und Saft jedem einzelnen Gottesdienstteilnehmer an den Platz brachten.

Nach den Fürbitten endete der Open-Air-Teil des Gottesdienstes. Aber die meisten blieben noch zum Grillen und genossen die leckeren Salate und andere mitgebrachte Köstlichkeiten.

Ursel Eilmes

© ▼ Fotos Klaus Bretsch



© Klaus Bretsch



© Dieter Eilmes



Neu:

## KiBiKi – Kinder-Bibel-Kiste

### im Heliand-Zentrum

Endlich ist es soweit! Einmal im Monat gehört das Heliand-Zentrum künftig wieder den Kindern!

Unter dem Motto „KiBiKi“ öffnen wir die Kinder-Bibel-Kiste – eine wahre Schatzkiste!

#### Was ist geplant?

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 2-12 Jahren (gerne auch mit Eltern!) zu einem lebendigen kindgerechten Gottesdienst. In fröhlicher Gemeinschaft wollen wir mit spannenden Geschichten aus der Bibel Gott erleben, zusammen singen, beten und auch kreativ werden. Anschließend gibt es noch eine Runde Erfrischungen für alle und Kaffee für die Großen.

#### Wo findet die KiBiKi statt?

Im Heliand-Zentrum, Bochumer Landstraße 270.

#### Wann geht es los?

Wir beginnen am **Sonntag, dem 24. August 2025, um 10:30 Uhr.**

Die nächsten Termine (in der Regel am 4. Sonntag des Monats) sind dann:

**Sonntag, der 28. September,**

**der 26. Oktober**

**und der 23. November 2025**

Komm vorbei und bring Deine Freundinnen und Freunde mit. Wir freuen uns auf Dich!

*Deine Annegret Helmer  
und das KiBiKi-Team*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Ausflug der Mitarbeitenden

Unser diesjähriger Ausflug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und unserer ehemaligen Kindergärten führte uns zum Dümpfenhof nach Wachtendonk am Niederrhein. Wir hatten viel Spaß beim Planwagenfahren, beim Paddeln auf der Niers und beim anschließenden Grillen auf dem Hof.

Danke, dass wir diesen schönen Tag zusammen erleben konnten.

*Dorothea Menges*

© Elisabeth Mackenschins



© Simone Nagel



## „Aus grauer Städte Mauern...“

Nachdem der Himmel zu Pfingsten ein wahres Wetterpotpourri auf uns hernieder gesandt hatte, starteten wir am Dienstag bei verhangenem, aber zumindest trockenem Wetter unsere diesjährige Spargelfahrt mit den Seniorinnen und Senioren. Unser Ziel war diesmal das Örtchen Walbeck, aus dessen Umgebung auch ein Teil des Spargels kommt, den wir bei unseren Händlern erstehen können.

Das Durchzählen im Bus ergab, dass sich 46 Personen aus drei Se-



niorengruppen der Gemeinde auf den Weg machten. Dass gleich zu Beginn an alle Teilnehmenden die Mundorgel verteilt wurde, war schon ein wesentlicher Hinweis auf unsere Art, die Fahrzeit „singvoll“ zu verbringen. Doch zunächst mal hatten alle Zeit, ausgiebig miteinander zu plaudern.

Nach einer kurzen Andacht, die Anne Faseler zum Gleichnis vom

verlorenen Schaf hielt, kamen dann unsere Stimmen zum Einsatz. Morgenlieder, Wander- und Fahrtenlieder sowie – da auch eine Schifffahrt geplant war – Seemannslieder wurden kräftig und vielstimmig aus vollen Kehlen mitgesungen. In den Singpausen, die auch eifrige Sängerrinnen und Sänger mal benötigen, gab's die bewährten Bonbonrunden „Nimm zwei!“ und Wissenswertes und Unterhaltsames. Ich erzählte etwas über die Geschichte des Spargels, der z. B. schon vor 4000 Jahren bei den Chinesen bekannt war. Anne gab eine Geschichte von Heinz Erhardt zum Besten, in der ein kleiner Junge ein Schiff so naiv und unwissend treuherzig beschreibt, dass statt des fröhlichen Gesangs nun ebensolches lautes Gelächter erklang.

Schon nach kurzer Fahrzeit hielt der Bus direkt vor dem Restaurant, die vorsichtshalber mitgenommenen Rollatoren wurden nicht benötigt! Den Besitzerinnen reichte für die Kurzstrecke ein hilfreich dargebotener Arm. Dass im Restaurant keine Treppen zu bewältigen waren, empfanden viele Ausflügler\*innen im Vergleich zu unserem bisher für die Spargelfahrt genutzten Gasthof als eine weitere positive Gegebenheit. Im Restaurant konnten wir an den eingedeckten Tischen unsere Getränkebestellungen aufgeben, um den Durst zu löschen und die Stimmbänder zu ölen.

Sehr zügig und großzügig wurde uns das begehrte Gemüse mit den leckeren Beilagen serviert, das unserem Ausflug den Namen gibt, und es schmeckte allen vorzüglich. Nach dem Essen konnten wir noch einen kurzen Verdauungsspaziergang in dem blitzsauberen Ort Walbeck machen, bevor uns unser freundlicher und humorvoller Bus-

fahrer Uwe nach Emmerich brachte. Er wurde selbstverständlich wieder von 46 sangesfreudigen Stimmen musikalisch begleitet.

Auch dort konnten alle die kurze Strecke zum Anleger ohne Rollator bewältigen und nach kurzer Wartezeit das Schiff besteigen, ohne ein Regentröpfchen abzubekommen. Erst als alle auf dem Schiff gemütlich Platz genommen hatten und wir Richtung Rees gestartet waren, wurde es feucht und stürmisch. Drinnen genossen aber alle die Rheinfahrt mit der schönen Aussicht auf das Wunderland Kalkar mit Freizeitpark, das Fischerörtchen Grieth und die abwechslungsreiche Uferlandschaft. Auch der angebotene Obstkuchen mit einem Getränk nach Wahl fand Anklang.

In Rees angekommen fiel die Entscheidung aufgrund der Wetterlage nicht schwer. Wir entschlossen uns mehrheitlich gegen einen Aufenthalt in Rees, sondern für



die sofortige Heimfahrt. Wegen der angespannten Verkehrslage dauerte die Rückfahrt länger. So konnten aus der Mundorgel noch etliche Wunschlieder gesungen werden. Genussvoll verwöhnt und mit leicht erschöpften Kehlen und vielen bereichernden Eindrücken kamen wir alle zufrieden am Heliand-Zentrum an.

Brigitte Dobertin

© Fotos Anneliese Faseler

© Fotos Elias Seegy

## Game Night

Einmal im Monat findet in unserer Gemeinde ein besonderer Abend voller Spiel und Freude statt – die Game Night, organisiert von der Jugend. Dieser Abend ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu spielen, neue Leute kennenzulernen und einfach eine schöne Zeit zu haben.

Jeden ersten Freitag im Monat kommen zwischen 20 und 30 Personen aus allen Altersgruppen zusammen. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen! Zu Beginn des Abends werden verschiedene spannende Spiele gespielt, darunter Klassiker wie „Die Jagd nach Mister X“ und „XCabo“. Auch „Wikingerschach“ und „Cobra Paw“ sorgen für viel Spaß und Action, besonders für die jüngeren Besucher.

Neben den klassischen Spielen gibt es auch Großgruppenspiele wie „Feed the Kraken“ und „Blood on the Clocktower“, die für noch mehr Gemeinschaftsgeist und spannende Momente sorgen.

Die Game Night ist eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Spaß zu haben und neue Freundschaften zu knüpfen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Herzliche Einladung an alle, kommt vorbei und macht mit!

Die Jugend



DIE JUGENDARBEIT DER EV. KG. FREISENBRUCH-HORST-EIBERG LÄDT ZUR

# Game Night

HAST DU LUST AUF EINEN ABEND VOLLER STRATEGIE ODER SCHNELLEM SPIELSPASS? MÖCHTEST DU NEUE SPIELE KENNENLERNEN, ODER SUCHST FÜR DEIN LIEBLINGSSPIEL NOCH MITSPIELER\*INNE? DANN KOMM ZUR GAME NIGHT IM JUGENDCLUB HELIAND. WIR HABEN VIELE SPIELE DA, ABER DU DARFST GERNE SELBER WELCHE MITBRINGEN.

JEDEN ERSTEN FREITAG IM MONAT IM HELIAND-ZENTRUM AB 17 UHR

FÜR ALLE INTERESSIERTEN SPIELEN WIR AB CA. 19 UHR DAS GRUPPENSPIEL: **Blood on the Clocktower**

Heliand-Zentrum  
Bochumer Landstraße 270  
45279 Essen

## Kleiderbörse in der Zionskirche

Am **28. August** und am **25. September** hat die Kleiderbörse in der Zionskirche von **09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet. Hier können die Besucher\*innen in einem großen Angebot an gut erhaltener Kleidung für Damen, Herren und Kinder stöbern.

Auch Schuhe und Bettwäsche aus zweiter Hand werden angeboten. Während der Öffnungszeiten können weitere Waren für die Kleiderbörse gespendet werden.

Die Mitarbeitenden der Kleiderbörse



# Abschied in den Ruhestand



© Daniel Becker

Nach meiner über 40 Jahre währenden kirchenmusikalischen Tätigkeit in der Gemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg möchte ich mich nun in den Ruhestand verabschieden. In großer Dankbarkeit schaue ich zurück auf die lange Zeit, in der ich viel erlebt, viele Arbeitsfelder bearbeitet und mit vielen Menschen zusammen gearbeitet habe.



© Marie-Theres Burre

Als ich in Horst-Eiberg anfang, gab es drei besetzte Pfarrstellen und zwei Gottesdienste pro Sonntag hintereinander, die ich zu begleiten hatte, meistens mit verschiedenen Pfarrern. Es gab den Kirchenchor mit 35 Sänger\*innen; in den Kinderchor und in die Kindermusikgruppen kamen pro Woche über 50 Kinder und Jugendliche.



© Helmut Steinhäuser

Und heute? Die Gemeinde ist viel kleiner geworden, Stellen wurden abgebaut, wir fusionierten mit der Nachbargemeinde Freisenbruch. Meine Stelle wurde auf die Hälfte gekürzt, die Kindermusikgruppen wurden eingestellt, dafür gab es neben dem Kirchenchor noch die Zionsingers. Die Gottesdienstanzahl ist auf die Hälfte zurückgegangen und ich gewann eine Kollegin hinzu, mit der ich mir Dienste teilen kann. Auch die Aufgaben haben sich gewandelt. In den Chören wird neues Liedgut, Gospel und Pop gewünscht. Als ich anfang, war Orgelbegleitung in den Gottesdiensten zu den Lie-



© Werner Künkler



© Isabelle Martinez



© Dorothea Menges

dern aus dem damals noch neuen EG üblich. Heute ist in den Gottesdiensten immer öfter Klavierbegleitung gefragt, bei Hochzeiten und Taufen werden Popsongs gewünscht. Die Kirchenchöre verabschieden sich. Wenn in Gottesdiensten Chormusik zu hören ist, dann singen Chöre, die als Chorvereine organisiert sind und mit der Kirchengemeinde wenig zu tun haben. An dieser Stelle ist mein lachendes Auge bei meinem Abschied, dort können jetzt andere den Staffelstab weitertragen. Mein weinendes Auge sind die vielen Erlebnisse mit meinen Weggefährten und Unterstützern, die Erinnerungen an all das, was wir gemeinsam angepackt haben, bei all dem, was wir geschafft haben und bei dem Gelungenen. Eine kleine Geschichte: Eines Tages stand ein Bräutigam vor der Trauung in der Kirche vor mir und fragte: „Kennst du mich noch?“ Es war einer der Jungs, die bei einer meiner Kindersingfreizeiten dabei waren... An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei all denjenigen bedanken, die sich in unseren Chören und Musikgruppen engagiert haben, die meisten über Jahre und Jahrzehnte. Sie waren immer für Musikereignisse in der Gemeinde da. Es wurden viele, viele ehrenamtliche Stunden für das Musizieren in der Gemeinde eingesetzt und darüber hinaus. Ein-



© Helmut Steinhäuser

ge Erinnerungen sieht man auf den Fotos. Das Wichtigste aber sind die Erinnerungen an all das, wovon es keine Fotos gibt. Am 17.8. wird der Flötenkreis den

Gottesdienst mitgestalten, am 31.8. findet in der Zionskirche dann mein letzter Gottesdienst in meiner Berufstätigkeit statt, mit dem Kirchenchor und viel Chormusik.



© Helmut Steinhäuser

Nach einer angemessenen Pause bringe ich mich gerne mit unterstützenden kirchenmusikalischen Diensten weiter in die Gemeinde ein.  
*Dorothea Menges*

## Abschied vom Kirchenchor

Nach 66 Jahren verabschiedet sich auch der Kirchenchor in den Ruhestand sowie die Zionsingers, die es zusätzlich von 2006 bis 2020 gab, bis Corona für einschneidende Einschränkungen sorgte. Da ist auf jeden Fall den vielen Sängerinnen und Sängern ein großes Dankeschön auszusprechen, dass sie sich über Jahre und Jahrzehnte für die Chormusik in unseren Gottesdiensten, bei Gemeindefeiern und Kirchenkonzerten eingesetzt haben und selbstverständlich jede Woche zur Probe gekommen sind. Da wurden selbst Urlaube so gelegt, dass man beim Auftritt dabei sein konnte. Ohne diesen Einsatz wäre unser Gemeindeleben um vie-

les ärmer gewesen. Diese Ära geht nun zu Ende. Neben dem Chorsingen war es für viele Sängerinnen und Sänger wichtig, sich auch in anderen Arbeitsfeldern der Gemeinde zu engagieren: Im Förderverein, bei der Kaffeetafel mit Kulturprogramm, beim Austragen der Gemeindebriefe, ... Wir hoffen, dass sich in Zukunft auch wieder Sängerinnen und Sänger in Chören zusammenfinden, um in unseren Gottesdiensten zu singen. „Wer singt, betet doppelt“, sagte Martin Luther und zu unseren Gottesdiensten gehört das gesungene Lob Gottes.

*Dorothea Menges*



© Helmut Steinhäuser



© Helmut Steinhäuser

Der Kirchenchor bei einem Festgottesdienst



© Mike Gesing

## EVANGELISCHE KIRCHE IN ESSEN

### Lust auf Dialog? Das Ruhrgebiet spricht!

Vor den NRW-Kommunalwahlen 2025 bringen wir vom 22.-24. August Menschen in Vieraugen-Gesprächen zusammen, die die Grenzen unserer persönlichen und politischen Überzeugungen überschreiten. In einer Zeit starker Gräben und schwindender Berührungspunkte zeigen wir öffentlich: Wir im Ruhrgebiet können

zusammenkommen. Auch in polarisierten Zeiten bleibt das Miteinanderreden möglich. Zum Zuhören bereit zu sein und Verbindendes auszuloten, macht unseren Zusammenhalt praktisch erlebbar. Zentrale Innenstadtplätze der vier größten Ruhrgebietsstädte Bochum, Dortmund, Duisburg & Essen machen wir zu strahlenden #Verständigungsorten. Und sorgen dafür, dass das Ruhrgebiet spricht.

„Das Ruhrgebiet spricht“ ist eine Adaption des erfolgreichen Formats „Deutschland spricht“ der ZEIT Verlagsguppe. Teilnehmer\*innen beantworten dabei vorab Fragen zu aktuellen lebensrelevanten und politischen Themen der Region.

Im bundesweiten Format waren das z.B.: Ist Deutschland ein gerechtes Land? Sollte die Regierung das Bürgergeld kürzen? Was macht Sie zuversichtlich, was besorgt Sie? Die Software nutzt ein Algorithmus gestütztes Matching, um Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zu verbinden.

Am Aktionstag kommen so je zwei Personen mit möglichst gegensätzlichen Meinungen für ein Gespräch zusammen. Spontan Entschlossene können sich vor Ort registrieren. Die Eins-zu-Eins-Gespräche dauern etwa 60-90 Minuten. Die einmalige Erfahrung liegt darin, sich trotz der Differenzen der anderen Meinung zu stellen.

Das ist gelebte demokratische Kultur, die Vorurteile abbaut, Empathie und Meinungsfreiheit stärkt und Verbindung schafft.

*Werden Sie mit uns Teil dieser Dialogerfahrung! Als Privatperson, mit Ihrer Nachbarschaft, Kegelgruppe, Lesekreis oder gerne auch mit Ihrem Unternehmen, Ihrer Organisation.*

Informationen und Anmeldung unter [www.dasruhrgebietspricht.de](http://www.dasruhrgebietspricht.de)



**Aktionstag in Essen:**  
Freitag, 22. August,  
nachmittags  
Marktplatz vor der Marktkirche

Weitere Aktionszeiten in Bochum,  
Dortmund und Duisburg

**Kontakt:**  
Citykirchenpfarrer Jan Vicari,  
0152 275 216 95, [jan.vicari@ekir.de](mailto:jan.vicari@ekir.de)

## Nachgetragen Abschiedsrituale in Bildern

Ein Vortrag von Dr. Joachim Gabel,  
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

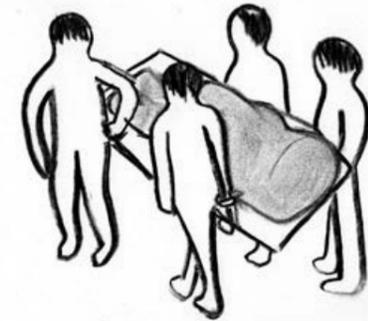
Abschied nehmen gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen im Leben – und bleibt doch oft sprachlos. In diesem Vortrag nimmt Dr. Gabel Sie mit auf eine persönliche und zugleich fachlich fundierte Reise durch Bilder, Geschichten und Gedanken rund um das Thema Abschied und Tod.

Ausgehend von eigenen Erlebnissen erzählt er von Sichtweisen auf das Sterben, vom Trauern als Entwicklungsprozess und von der Bedeutung individueller Rituale. Ein konkretes Beispiel aus der therapeutischen Begleitung zeigt, wie Menschen in schwierigen Zeiten gehalten und gestärkt werden können.

Und schließlich geht es auch um die Frage, wie wir **Rituale selber mitgestalten** können – als Ausdruck unseres ganz eigenen Umgangs

mit Verlust, Erinnerung und Neubeginn. Herzliche Einladung zu einem Abend des Innehaltens, Nachdenkens und Hineinfühlens. Am Donnerstag, **11. September 2025, um**

**18.00 Uhr** in der Martin Luther Kapelle, Alfried Krupp Krankenhaus, Hellweg 100, Essen-Steele



Im Anschluss an die etwa 90-minütige Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss und weiteren Gesprächen ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung bis**

**zum 8.9.2025** unter der Telefonnummer 0201/805-1798 (AB).

*Eine Veranstaltung des Hospiz Essen Steele und der Seelsorge am Alfried Krupp Krankenhaus in Steele*

## Veranstaltungen in Königssteele

### Eine-Welt-Laden Steele - 40 Jahre fair aktiv

Im September 1985 schlossen sich mehrere kleine Initiativen aus den katholischen und evangelischen Gemeinden im Bereich Steele zum Ökumenischen Eine-Welt-Kreis Steele zusammen. Ziel war es, Produkte aus den Ländern der „sogenannten 3. Welt“ zu fairen Preisen für die Hersteller zu verkaufen. Zunächst erfolgte der Verkauf bei Wind und Wetter über fünf Jahre an einem Marktstand vor dem da-

maligen evangelischen Gemeindeamt direkt am Wochenmarkt. Der wöchentliche Auf- und Abbau samt Transport der Waren stellte für die Ehrenamtlichen eine echte Herausforderung dar.

Im Jahr 1990 konnte mit der Fertigstellung des Gemeindezentrums an der Friedenskirche ein mietfreier Verkaufsraum im Untergeschoss bezogen werden. Aus diesem Anlass erfolgte die Umbenennung in

„Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele“. Die neuen Räumlichkeiten mit einem deutlich größeren Platzangebot und zwei Schaufenstern sind noch heute unser Zuhause. Sie finden dort hochwertige Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und vieles mehr aus weitgehend biologischem Anbau, aber auch Schönes und Nützliches aus dem Handwerk für Leute jeden Alters. Das bunte Angebot stammt

von Genossenschaften und Selbsthilfegruppen aus den Entwicklungsländern. Durch den Verkauf hier zu fairen Preisen wird den Bauern und Handwerkern dort ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Konkrete Hilfe für einzelne Gruppen und eine vernünftige und zukunftsfähige Beziehung zwischen wirtschaftlich reichen und armen Ländern sind die Ziele des Eine-Welt-Ladens. Der von uns erwirtschaftete Überschuss wird

für Spenden an die Rumänienhilfe Königssteele, die Afrikahilfe Ruanda und die Tana-River-Kinderhilfe verwendet. Es müssen Mitgliedsbeiträge für den Weltladendachverband, das Aktionsbündnis gegen Aids, den ICS und Erlassjahr bezahlt werden. Außerdem fallen Betriebs- und Renovierungskosten für den Laden an. In diesem Jahr begehen wir unser 40-jähriges Jubiläum. Wir feiern dazu einen Gottesdienst am **Sonn-**

**tag, den 14. September 2025, um 10:30 Uhr in der Friedenskirche.**

Am **Samstag, den 20. September 2025** stehen wir von **8:30 bis 12:30 Uhr** auf dem **Steeler Markt**, wo wir auch einige Kostproben anbieten. Daneben ist unser Laden wie **jeden Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr** geöffnet. Am **Donnerstag** sind wir von **15:00 bis 18:00 Uhr** für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Eine-Welt-Laden-Team*

## Veranstaltungen in Kray

### Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst

Es ist schon eine gewisse Tradition – der ökumenische Open-Air-Gottesdienst auf dem Isingplatz. Auch dieses Jahr kommen wir dort zusammen. Wir laden alle ein, am **2. August um 18:00 Uhr** mit uns zu feiern. Dies ist ein zentraler Gottesdienst. **Der Gottesdienst am 03.08. in der Alten Kirche fällt daher aus.**

### Politisches Nachtgebet

Am **Dienstag, den 12.08.**, sowie am **Dienstag, den 08.09.**, laden Pfarrerin Bärbel Wilm-schen und Winfried Bido zum Politischen Nachtgebet in die Alte Kirche in Kray ein.

### Taizé-Andacht

Die Evangelische Gemeinde in Essen Kray lädt an jedem dritten Mittwoch im Monat zur **Taizé-Andacht** in das Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstraße 52, ein.

Die nächsten Termine sind der **20. August** und der **17. September**, jeweils um **19:00 Uhr**. Durch die Andacht führen Pfarrerin Monika Elsner und Winfried Bido.



## Frauenkreis Zionskirche

Der Frauenkreis Zionskirche (FKZ) trifft sich nach den Sommerferien 14-tägig und zwar **dienstags von 18:00 - 19:30 Uhr** im Saal der Zionskirche.

Die nächsten Termine sind:

- 26.08.:** Wiedersehen und Gespräche beim traditionellen Buffet
- 09.09.:** Bald beginnt der Herbst. Gedichte, Lieder, Geschichten und Aktion mit Frau Renate Vaerst
- 23.09.:** Pfr. Ulrich Holste-Helmer informiert über die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, die sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert.

**SAVE the DATE!**



## Repair Café

Am Samstag, den **13.09.2025**, findet von **14:00 bis 16:30 Uhr** das Repair Café in den Räumen der Zionskirche statt. Hier haben Sie bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, kleine Elektrogeräte, Holzgegenstände oder Textilien reparieren zu lassen.



## Tauffest

Beim Tauffest im **Steeler Freibad** feierst du deine Taufe oder die deines Kindes im Rahmen eines fröhlichen Festes mit vielen anderen Täuflingen an und in der Ruhr. Wir starten am **21.09.25 um 11:00 Uhr** mit einem OpenAir-Gottesdienst und im Anschluss gibt es Pommes, Musik und Aktionen für Groß und Klein. Damit der Gottesdienst am **21.9.2025** besonders stimmungsvoll wird, gründen die Organisator\*innen von Segen45 auch einen Projektchor. Freunde, Großeltern, Paten – alle können mitmachen! Chorerfahrung ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Es gibt keine Altersbeschränkung oder Eingangsvoraussetzung. Popkantorin Lina Wittemeier (Bistum Essen) übt mit Ihnen an drei Dienstagabenden im September mehrstimmige Pop- und Gospel-Songs ein. Die Proben am 2., 9. und 16.9. finden jeweils ab 19 Uhr in der Friedenskirche statt.

Anmeldung für Taufe und Chor online unter: [www.ruhr-taufe.de](http://www.ruhr-taufe.de)

Die ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg

lädt herzlich ein zur

## Autorenlesung

am Sonntag,  
**21. September 2025**  
um 17 Uhr / Einlass 16:30 Uhr  
im Heliand-Zentrum  
Bochumer Landstr. 270



Der Haarzopfer Autor Klaus Heimann liest aus seinem Krimi



Der Eintritt ist frei.

Um Spenden wird gebeten.

Snacks und Getränke werden angeboten.



## Erntedank Gottesdienst

Liebe Familien,

wir laden euch herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst ein. **Am Sonntag, den 28.09.**, feiern wir gemeinsam mit den Kindern und unserer Kirchengemeinde um **10:30 Uhr** einen festlichen Gottesdienst. Zusammen möchten wir Dankbarkeit für die Ernte und die Gaben der Natur zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns auf euer Kommen und einen schönen Gottesdienst!

Herzliche Grüße  
Ihr Kita Wühlmäuse-Team



## Schulanfang

Endlich ist es so weit – dein erster Schultag ist da! Wir wünschen dir ganz viel Freude beim Lernen, viele neue Freund\*innen und spannende Abenteuer in deiner Schulzeit. Möge ein Schutzengel immer an deiner Seite sein, dich begleiten, und dir Mut schenken, wenn du ihn brauchst. Er soll dich daran erinnern, wie einzigartig und stark du bist!

Hab' einen tollen Start und ganz viel Spaß auf deinem neuen Weg!

*Das Redaktionsteam der brücke*

## Es gibt Grund zu feiern!

Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren in Freisenbruch, Horst oder Eiberg konfirmiert wurden, laden wir Sie herzlich zur Jubelkonfirmation am **Sonntag, den 2. November, um 10:30 Uhr in die Zionskirche** ein. Nach dem Festgottesdienst möchten wir diesen besonderen Anlass gebührend mit einem leckeren Mittagessen und Kaffeetrinken feiern. Wenn Sie daran teilneh-

men möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 19. September** in unserem Gemeindesekretariat bei **Frau Hermann** an ([carina.hermann@ekir.de](mailto:carina.hermann@ekir.de) bzw. 0201-2205-305).

Wir freuen uns auf Sie!

*Im Namen des Presbyteriums  
herzliche Grüße  
Heike Mustereit und Hannah Metz*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stockbrot

**Du brauchst:** 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



## Tischgebet

Alle guten Gaben,  
alles, was wir haben,  
kommt, oh Gott, von dir.  
Dank sei dir dafür.



## Bibelrätsel

Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?



## Witz

Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!



Auflösung: ein Rabe

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Bücherwurm

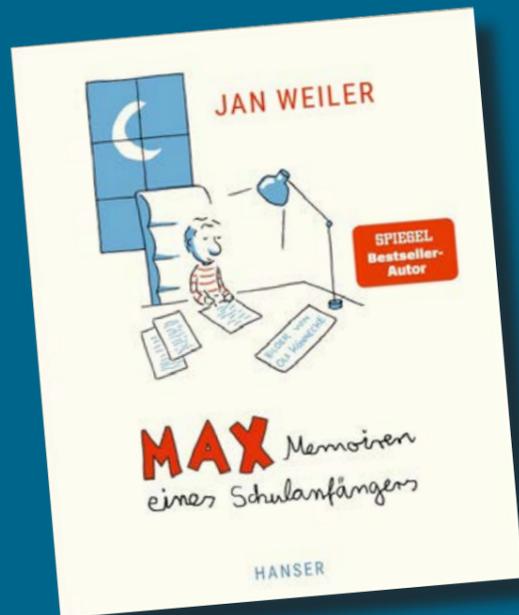
**Titel:** Max, Memoiren eines Schulanfängers  
**Autor:** Jan Weiler  
**Verlag:** Hanser  
**Preis:** 16,00 €

MAX, MEMOIREN EINES SCHULANFÄNGERS

"Max' Welt ist voller Wunder und Erkenntnisse. In 36 urkomischen Geschichten erzählt Max aus seinem Leben als Kind und Erstklässler. Dabei geht er tief sinnigen Fragen nach: Warum passt er, obwohl er schon groß ist, in die Waschmaschine? Wie übersteht man seinen ersten Schultag mit Bleistiften in der Nase, statt mit Süßigkeiten in der Schultüte? Wieso kann seine große Schwester Kopfstand, aber keine Marmeladengläser aufschrauben? Was macht Mama in der Erziehung

gut, aber Papa einfach besser? Warum können Mädchen nicht Fußball spielen und trotzdem gewinnen. Wieso ist Weihnachten toll, auch wenn man Klavier spielen muss. Und warum ist der Sommer noch toller, wenn man sich zwar einen Kaktus und ein Skelett gewünscht, aber einen Hamster bekommen hat. Herzerfrischende Geschichten über große und kleine Niederlagen, lustige Abenteuer und tief sinnige Gedanken – zum immer wieder Vorlesen und Mitlachen. Dieser Vorlesepaß von Jan Weiler ist eine witzige Einstimmung auf die Schule." Der nächste Büchertisch im Helianth-Zentrum öffnet am 17.08. und 21.09.

Ihre Andrea Geißler



Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
 bis zum heutigen Tag und stehe nun  
 hier und bin sein **Zeuge.**»  
 APOSTELGESCHICHTE 26,22  
 Monatsspruch AUGUST 2025

Gott ist unsere  
**Zuversicht** und **Stärke.**»  
 PSALM 46,2  
 Monatsspruch SEPTEMBER 2025

**WIR SIND FÜR SIE DA**  
 Rund um die Uhr.  
 Vor Ort & digital.

**HÖKE'S OSTSTADT APOTHEKE**  
 Freisenbruchstr. 48 · 45279 Essen  
 Tel. 0201 53 11 60  
 oststadt@hoekesapotheken.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:  
[www.hoekesapotheken.de](http://www.hoekesapotheken.de)



- ✓ Einfach. Sicher. Durchgehend geöffnet.
- ✓ Rezept online einreichen.
- ✓ Besonders attraktive Preise.



**Der Optiker mit der Clever-Shopping-Garantie auf alle Markengläser!**

**OPTIK HAHNE** Tel: 533458  
 Bochumer Landstr. 318 Essen - Freisenbruch

**LEHN Immobilien**

Für unsere Kunden suchen wir seniorenger. Eigentumswohnungen u. familienfreundl. Einfamilienhäuser im Essener Osten u. Südosten

Ihr fairer Immobilienpartner im Essener Osten  
 Bochumer Landstr. 319 · 45279 Essen  
 Telefon: 0201-49 03 78 4  
[www.lehn-immobilien.de](http://www.lehn-immobilien.de)

**PottHerz**  
 Ambulante Pflege

– weil gute Pflege Herz braucht!

Ihr Pflegedienst mit Herz in Horst!

Dahlhauser Straße 103 45279 Essen 0201-63100100 pflegedienst-pottherz.de

**SCHULTE**  
 EDV-SYSTEME IT AT IT'S BEST

Wir kümmern uns um Ihre kleinen und großen EDV-Probleme. Ob Firma oder auch privat, wir sind jederzeit flexibel und spontan für Sie da!

- PCs, Notebooks, Laptops
- Kauf, Reparatur, Installation
- Beratung, vor-Ort Diagnose

Telefon: (0201) 8485112  
 Mobil: (0171) 5756305  
 E-Mail: [info@schulte-edv-systeme.de](mailto:info@schulte-edv-systeme.de)

**Monika Riech**

anerkanntes Angebot Nordrhein-Westfalen

- Alltagsbegleitung für Senior\*innen
- Demenz-Betreuung
- Freizeitgestaltung und soziale Kontakte
- Beratung und Entlastung pflegender Angehöriger

0155 66 36 87 50 • [www.riech-seniorenassistenz.de](http://www.riech-seniorenassistenz.de)

**Zuhause im Pott**

**Pott Hostel**  
 Zimmervermietung in Essen

0172 - 447 000 6  
[www.potthostel.de](http://www.potthostel.de)

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur  
**Schauhoff & Stadie GmbH**  
 Dahlhauser Straße 172, 45279 Essen, Telefon 0201 84320172

**LVM VERSICHERUNG**

**Vanessa Fürst**  
 FUSSPFLEGE

Krayer Str. 35 , 45276 Essen , Telefon: 0 173 9382354

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.  
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro  
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH  
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen  
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

BESTATTUNGSHAUS  
**bleines-wellhardt**

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freienbruch  
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de

BESTATTUNGSHAUS  
**PFEIFFER**  
INH. KLAUS GUDD

menschlich nah



Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen  
Telefon: 0201 / 53 41 41

info@niedernhoefer-pfeiffer.de · www.niedernhoefer.de

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10  
**thomas westermeier**  
nachhaltiges schreinerhandwerk  
Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst  
info@thomaswestermeier.de · www.thomaswestermeier.de

**Meisterbetrieb**

**Mathar GmbH**  
Sanitär • Heizung • Klima  
Tel.: 50 56 19 / 20 21 72  
45279 Essen-Steele • Hangohrstraße 28c  
www.mathar-gmbh.de • info@mathargmbh.de

www.sl-autoservice.de  
info@sl-autoservice.de

**SL Autoservice**

Werkstatt in Essen Horst: SL-Autoservice  
Stefan Leuwer  
Breloher Steig 5  
45279 Essen  
Tel: 0201 / 75 999 427

Werkstatt in Essen Freienbruch: SL-Autoservice  
Stefan Leuwer  
Bochumer Landstrasse 242  
45276 Essen  
Tel: 0201 / 80 687 878

- ▶ KFZ-Reparaturen aller Art
- ▶ TÜV im Haus
- ▶ Reifendienst und Autoglas
- ▶ Klimaservice
- ▶ Lackierarbeiten
- ▶ Reparatur-Ersatzfahrzeug

Hausmeister & Handwerker Service-Trewin

Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister

**Ronald Trewin**

Ich erledige alle kleineren und größeren Arbeiten und Reparaturen in Haus, Wohnung und Garten.

**kompetent - preiswert - zuverlässig**

Weg am Berge 40 · 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS  
**MÜLLER-HAUPT**

24-Stunden-Trauerhilfe  
☎ 0201 50 54 55

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT  
Hellweg 101 · 45279 Essen  
post@mueller-haupt.de · www.mueller-haupt.de

AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Den letzten Weg liebevoll gestalten

**BESTATTUNGSHAUS  
MULHAUPT-FELDMANN**

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst  
Telefon: 0201 - 53 10 10

**SANITÄR + HEIZUNG**  
Meisterbetrieb  
**Dirk Brandtner**  
Tel. : 0201 / 5024836

**BEDACHUNGEN BARANEK** GmbH & Co. KG  
Marcus Baranek  
Dipl.-Bauingenieur

Reparatur und Neuanbringung • Ziegeldächer • Flachdächer • Fassadenbekleidung • Dachrinnen • Kupferarbeiten • Balkonabdichtungen • VELUX Profi-Partner  
Im Kampe 15, 45279 Essen

Tel. 0201 / 53 26 13  
Fax 0201 / 54 16 11  
E-Mail: DachBaranek@aol.com  
www.bedachungen-baranek.de

www.containerservice-essen.de

**BÄHR**  
Containerdienst GmbH  
☎ 53 11 95  
Dahlhauser Str. 130a

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

**Slevogt**  
MEISTERBETRIEB

JANNIK SLEVOGT  
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67  
45279 ESSEN  
0201 53 68 12 05  
J.SLEVOGT@YAHOO.DE  
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG • TERRASSENBAU • ZÄUNE

**JUX** SEIT ÜBER 90 JAHREN

- BLUMEN
- DEKORATIONEN
- KUNSTGEWERBE
- GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE
- LANDSCHAFTSBAU
- FRIEDHOFSARBEITEN

FIRMA MARKUS JUX

TELEFON: (0201) 53 44 14  
TELEFAX: (0201) 54 23 90

Gesundes, frisches Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst - Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus ökologischem Landbau entsprechend dem saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie - wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.

Noch Fragen? - Dann fragen Sie:

**Flotte Karotte**  
Dipl. Ing. Landbau  
Christian Goerd  
Telefon: 02327 - 8308 630  
post@flottekarotte.de  
www.flottekarotte.de

EGAL WELCHEN TREIBSTOFF SIE WÄHLEN, WIR MACHEN DEN SERVICE.

**AUTOHAUS DIETHER**

KARL-HEINZ DIETHER GMBH - Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen - Wir leben Service ★★★★★

**Blumen Lueben**  
Grabpflege Floristik Garten

www.lueben.de, info@lueben.de  
Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411

**BLT**  
BERGISCHES LAND TREUHAND

BLT Kögel Dobsch & Partner  
Steuerberatungsgesellschaft mbB  
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen  
Tel.: 0201/61527723  
E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de

"Wir helfen, beraten und gestalten – kompetent, engagiert und schnell."  
www.blt-steuerberatung.de

# Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

## BODELSCHWINGH-HAUS

Jaspersweg 14

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

### DIENSTAG

- Schulgottesdienst** 08:00 - 08:45 Uhr  
alle zwei Wochen
- Altherrenclub (mit Skat),** 14:00 Uhr  
(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)
- Seniorenkreis** 14:00 - 16:00 Uhr  
(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

### DONNERSTAG

- Elterncafé** 09:00 - 11:00 Uhr  
19.09. im Bodelschwingh-Haus

### FREITAG

- Schachclub** 19:00 Uhr
- Leben ohne Alkohol** 19:30 - 21:00 Uhr  
Frank Crosberger, Tel. 0177 7599853

### SONNTAG

- Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

## MARTINEUM

Augenerstraße 36

Tel: 5023-1

Fax: 5023-290

- Second-Hand-Kreis** 15:00 - 17:00 Uhr  
jeden 2. Dienstag im Monat
- Alzheimer-Selbsthilfegruppe** 14:30 Uhr  
jeden 2. Donnerstag im Monat
- Strickkreis** 15:00 - 16:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter:  
[www.martineum-essen.de](http://www.martineum-essen.de)

## BONHOEFFER-HAUS

Mierendorffweg 4

postalisch nur über die Gemeindeanschrift erreichbar

### MONTAG

- Ballettgruppe** 18:00 Uhr  
für Jugendliche ab 14 Jahren  
und Erwachsene  
(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

### DIENSTAG

- Rucksackprojekt Stadtteil Horst** 09:30 - 11:30 Uhr  
Frau Weyer (Kita Saltkrokan), Tel. 0157 80 69 06 34  
Frau Yousif, Tel. 0176 23 25 98 44



Findet in den Sommerferien nicht statt



**Singekreis**

Findet nicht mehr statt!

### MITTWOCH

- Plauderzeit** 10:00 - 13:00 Uhr  
jeden Mittwoch  
Elke Weber, Tel. 21 56 65  
Ursula Rühl, Tel. 0162 38 64 484

### DONNERSTAG

- GSL - gemeinsam Sprache lernen** 09:00 - 15:00 Uhr  
Frau Jssa Sabria, Tel. 0176 22 66 44 22  
Frau Rafèef Aldheek, Tel. 0170 46 29 357



Findet in den Sommerferien nicht statt

### FREITAG

- Förderunterricht** 15:00 - 18:00 Uhr  
Frau Freis, Tel. 0173-3483215



Findet in den Sommerferien nicht statt

### SAMSTAG/SONNTAG

- Musikproben mit Tobias Winnen**  
Mehrere Projekte sind in Planung.  
Bei Interesse bitte Kontakt mit Herrn Winnen  
aufnehmen, Tel. 0176 63 04 00 91



**Achtung!**  
Neue oder geänderte Daten!

## HELIAND-ZENTRUM

Bochumer Landstr. 270

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)  
Zusätzlich donnerstags von 12:00 bis 14:00 Uhr vor Ort



### MONTAG

- AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation** 20:00 Uhr  
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat  
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

**Jugendtreff (ab 12 Jahren)**

Findet nicht mehr statt!

### DIENSTAG

- Miniclub** 09:30 - 11:30 Uhr  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39

- Stickkreis** 09:30 - 11:30 Uhr

jeden 1. Dienstag im Monat  
Frau Langbein, Tel. 52 13 43;  
Frau Strothotte, Tel. 53 60 12

- Club der Junggebliebenen** 13:30 Uhr

Fr. Faseler, Tel. 53 97 43;  
Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07

- Kirchlicher Unterricht** 14-tägig 16:00 - 17:30 Uhr  
**Tanztreff** 17:00 - 18:00 Uhr

Das Tanztreff Team, tanztreff@f-h-e.de  
(Anmeldung erforderlich)

### MITTWOCH

- Miniclub** 09:30 - 11:30 Uhr

Karin Wiele, Tel. 50 35 39

- Frauen-Bibel-Gesprächskreis** 10:00 - 12:00 Uhr

am 2. Mittwoch des Monats

Christiane Sander, Tel. 53 77 95



- AK Heliand-Zentrum nach Absprache** 18:30 Uhr  
Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32

### DONNERSTAG

- Seniorentreff wöchentlich** 14:00 Uhr  
Ellen Badekow, Tel. 28 92 138  
Daniela Gewitsch, Tel. 0151 41 29 27 52

- Gospelchor Upstairs to Heliand** 20:00 Uhr

Egon Albrecht, Tel. 50 11 01;  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39; u-t-h@gmx.de

### FREITAG

- Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 16:00 - 20:00 Uhr  
jugend@f-h-e.de

- Game Night (ab 15 Jahren)** ab 17:00 bis ca. 22:00 Uhr  
jeden ersten Freitag im Monat  
jugend@f-h-e.de  
Elias Seegy (0176 44 47 57 00)

### SONNTAG

- Kaffee-Schoppen** nach dem Gottesdienst  
**Büchertisch** nach dem Gottesdienst  
am 17.08., 21.09.

## ZIONSKIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM

Dahlhauser Str. 161

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

### MONTAG

- Gospelchor (Frau Menges)** 19:00 Uhr  
**Chor (Frau Menges)** 20:15 Uhr

### DIENSTAG

- Kirchlicher Unterricht** 14-tägig 16:00 - 17:30 Uhr  
**Frauenkreis Zionskirche** 14-tägig 18:00 - 19:30 Uhr  
Frau Gattwinkel, Tel. 54 02 48

### DONNERSTAG

- Kleiderbörse** 09:00 - 12:00 Uhr  
Jeden 4. Donnerstag im Monat  
28.08., 25.09.
- Arbeitskreis Zionskirche (ZAK)** 17:00 Uhr  
08. September

### FREITAG

- Spieletreff** 20:00 Uhr  
2. Freitag im Monat  
(Andreas Hechfellner,  
spieleabend-zionskirche@online.de )

### SONNTAG

- Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

## Gottesdienstplan August/September 2025

Datum	Heliand - Zentrum 10:30 Uhr	Zionskirche 10:30 Uhr	Bodelschwingh-Haus 10:30 Uhr
03.08.		Pfarrerinnen Bramkamp	
10.08.			Pfarrerinnen Metz
17.08.	Prädikant Göbelsmann mit Abendmahl und Flötenkreis  		
24.08.	KiBiKi-Team (Infos dazu auf Seite 11) 	Prädikant Paulukat	
31.08.		Pfarrerinnen Metz Gottesdienst im Gestaltungsraum. Verabschiedung Dorothea Menges 	
07.09.	Pfarrerinnen Bramkamp		
14.09.			Pfarrerinnen Helmer mit Abendmahl 
Freitag, 19.09. 19.00 Uhr			Abendsegen Team
21.09.	Prädikant Göbelsmann	KiGo-Team 	
21.09. 11:00 Uhr	Taufest – OpenAir-Gottesdienst im Steeler Freibad mit den Pfarrerinnen Bramkamp und Metz (Infos s. Seite 19) 		
28.09.	KiBiKi-Team 	Pfarrerinnen Bramkamp Erntedank-Familiengottesdienst mit KiTa Wühlmäuse	
05.10.		Pfarrerinnen Metz mit Taufe 	

**Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele:**

An jedem 1. Sonntag eines Monats wird um **10:00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

**DRK-Seniorenzentrum Solferino:**

**19.08.:** Pfarrerinnen Metz  
**09.09.:** Prädikant Göbelsmann  
jeweils um **10:30 Uhr**

Das **Abendmahl** wird sowohl mit Einzelkelchen als auch mit dem Gemeinschaftskelch gefeiert. Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an eine Pfarrerin.

**Kindergottesdienst** ist jeweils am 3. Sonntag im Monat um **10:30 Uhr** in der Zionskirche (außer in den Schulferien).

**KiBiKi – Kinder-Bibel-Kiste**, der neue Kindergottesdienst im Heliand-Zentrum, ist jeweils am 4. Sonntag im Monat um **10:30 Uhr**.

## Ansprechpartner\*innen und Adressen

**Pfarrdienst**

Pfarrerinnen Hannah Metz (auch per WhatsApp erreichbar)  
Tel. 0208 20 79 25 26, 0155 61 35 03 67  
hannah.metz@ekir.de  
Pfarrerinnen Christiane Bramkamp, Tel. 0170 44 48 772  
christiane.bramkamp@ekir.de  
Pfr.i.R. Michael Papsdorf, Tel. 0151 61 49 66 34  
m.papsdorf@arcor.de  
Pfarrerinnen Annegret Helmer  
Tel. 281935, 0151 200 64 667,  
annegret.helmer@ekir.de

**Prädikant**

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75 (ab 17 Uhr)  
uwe.paulukat@ekir.de  
Werner Göbelsmann Tel. 50 05 85  
werner@goebelsmann.net

**Presbyterium**

Dagmar Brohn Tel. 0157 79 03 58 50  
Markus Böttcher Tel. 0172 68 90 895  
Markus Kögel Tel. 0171 75 40 100  
Jörg Köppen Tel. 0157 84 55 48 74  
Frank Leyerer Tel. 0151 68 14 96 14  
(Vorsitz) Heike Mustereit Tel. 0172 6733680  
Uwe Paulukat Tel. 53 16 75  
Iris-Angelika Petz Tel. 0151 671 401 64  
Ursula Rühl Tel. 0162 38 64 484  
Charlotte Schröder Tel. 0179 43 01 620  
Elias Seegy Tel. 0176 44 47 57 00  
Tobias Winnen Tel. 0176 63 04 00 91  
Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90  
(Mitarb.-Presb.) 0157 39 65 24 97

**Küsterdienst**

Cerstin Piechotta 0152 03 03 48 76  
cerstin.piechotta@ekir.de  
Jana-Nadine Kreis  
zur Zeit in Elternzeit

**Kirchenmusik**

Dorothea Menges bis zum 31.08. Tel. 45 31 39 90  
dorothea.menges@f-h-e.de 0157 39 65 24 97  
Ingeborg Deck Tel. 44 19 35

**Jugendleiter**

Marius Broermann bis zum 31.08. Tel. 0178 328 95 75  
Montag bis Freitag 14.00 - 19.00 Uhr  
jugend@f-h-e.de, Instagram: @jugendfhe

**Verwaltungsamt**

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg  
III. Hagen 39, 45127 Essen  
Tel. 2205-300 gemeinden@evkirche-essen.de

**Tauf- und Patenbescheinigungen**

Carina Hermann Tel. 2205-305  
carina.hermann@evkirche-essen.de

**Friedhofsverwaltung**

Jennifer Keßler Tel. 02104 9701147  
jennifer.kessler@ekir.de  
Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung,  
Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

**Evangelische Friedhöfe  
Bochumer Landstraße 239**

**Hülsebergstraße:** Kontakt über die Friedhofsverwaltung

**Kindergärten**

**Kindertagesstätte Vogelweide**, Von-der-Vogelweide-Straße 58  
Leiterin: Beata Hoffmann Tel. 2664 603 100  
be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de  
**Kindertagesstätte Kunterbunt**, Jaspersweg 12  
Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100  
a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de  
**Kindertagesstätte Wühlmäuse**, Dahlhauser Str. 161  
Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100  
m.jancev@diakoniewerk-essen.de

**Förderverein**

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde  
Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.  
Ulrich Werner Tel. 53 55 48  
Brigitte Dalbeck Tel. 0176 78 59 42 47

**Weitere Kontakte**

**Diakoniestationen Essen Team Ost**, Kaiser-Wilhelm-Str. 24  
**Häusliche Alten- und Krankenpflege und  
Mobiler Sozialer Hilfsdienst**

Christiane Bröders Tel. 85 457-0

**Martineum**

Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1

**Alfried Krupp Krankenhaus Steele**

Hellweg 100 Tel. 8 05-0

**Hospiz Steele e.V.**

Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00

**Haus der Ev. Kirche Essen**

III. Hagen 39 Tel. 2205-0

**Zentrale Pflegeberatung der Diakonie**

III. Hagen 39 Tel. 2205-158  
e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de

**DRK-Pflegezentrum Solferino**

Dahlhauser Str. 256  
Tel. 49 08 48 10

**Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele**

Gemeindezentrum an der Friedenskirche  
Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr

**Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 (kostenlos)  
Kinder-Notruf 0201 26 50 50

**Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge**

Pfarrerinnen Sabine Heinrich  
Tel: 0201 2205-216, Mobil: 0162 6190209  
sabine.heinrich@ekir.de

**Konto der Gemeinde:** Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD

**Konto des Fördervereins der Gemeinde:** IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE



# Gemeindefest 2025



**30. und 31. August**  
rund um die Joseph-Kirche  
an der Dahlhauser Straße  
**Immer noch keine Preiserhöhung!**

Samstag von 15:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Sonntag von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr



**Der Gemeindefestausschuss**  
[ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr](mailto:ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr)

